

# MICKY MAUSE, MOGLI UND BALU ZU BESUCH

Die Musikgesellschaft Concordia Menziken lud ein zum Jahreskonzert in die Mehrzweckhalle. Das Motto «Disney» versprach eine musikalische Entführung in die Film- und Märchenwelt. Die gut besetzten Tische im Gemeindesaal waren in V-Form aufgestellt und die Gäste wurden mit kleinen Flyern aus Comic-Heften empfangen. Kerzenschein und eine reichhaltige Tombola trugen zusätzlich dazu bei um sich willkommen zu fühlen.

moha. Im «Fahnenmarsch» durch die Halle traten an die dreissig Musikanten auf die Bühne. Und plötzlich sasssen dort ebenso viele «Micky-Mäuse» mit silber- und goldfarbenen Instrumenten vor dem Publikum. Mit dem «Mickey Mouse Marsch» von Jimmie Dodd wurde das Konzert eröffnet.

Präsident Beat Sägesser begrüsst das Publikum und die Vereinsdelegationen. Er informierte die Anwesenden



**Letztes gemeinsames Konzert:** Dirigent Kurt Vogel verlässt die Musikgesellschaft Concordia nach vier Jahren gemeinsamen Wirkens. (Bilder: moha.)



über die neusten Geschehnisse im Verein. Besonders freuten sich die Mitglieder im vergangenen Jahr über finanzielle Unterstützungen, was ihnen die Anschaffung einer neuen Fahne ermöglichte.

## Ehrungen und Abschied vom Dirigenten

Als neuer Schlagzeuger konnte Peter Baldesberger begrüsst werden und vier Mitgliedern wurden für ihr langjähriges musikalisches Engagement gedankt: Den Ehrenmitgliedern Jolanda Furrer und Patrik Schifferle, beide 20 Jahre, Peter Burkard Veteran mit 25 Jahren und Christian Haller als Veteran mit 35 Jahren.

Leider musste die Musikgesellschaft Concordia an diesem Abend ihren Dirigenten Kurt Vogel verabschieden. Vor vier Jahren hat dieser die Leitung übernommen und wird aus beruflichen Gründen kürzer treten. Über die Homepage [www.mgmenziken.ch](http://www.mgmenziken.ch) ist

ein sympathischer Dirigent gestartet worden.

## Eindrückliches Musikprogramm

Ohne Micky-Maus-Ohren trat dann der versierte Moderator Hans-Peter Urech ans Mikrofon. Er führte das Publikum mit passenden Informationen und auffallend gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm. Im ersten Teil unterhielt die Musikgesellschaft mit anspruchsvollen Melodien aus der der Film- und Märchenwelt. Ein Walzer aus dem Ballett «Dornröschen», die «Chronik von Narnia» und Ausschnitte aus dem «Musical Mary Poppins» begeisterten die Zuhörer. Dabei war der ausdauernde Atem an den Blasinstrumenten ebenso gefragt wie schnelle Finger an den Klarinetten-tasten und eine geübte Hand am Dirigentenstock.

Dass in Menziken der Nachwuchs gefördert wird, bewies die unterhaltsame Einlage durch das Ensemble der

ten unter der Leitung von Roman Blum und ernteten für ihre Darbietung grossen Applaus.

## Probier's mal mit Gemütlichkeit...

Wer kennt sie nicht, die bekannten Melodien aus dem «Dschungelbuch». Sogar ein echter «Bär Balu» und der kleine «Mogli» tanzten, für einmal zum Takt von singenden Musikanten. Mit «Cruella de Vil» fanden im Konzert 101 Dalmatiner genau so Platz wie die tierischen Dschungelbewohner aus dem Trickfilm «Tarzan». Zum musikalischen Repertoire gehörte zudem ein bezauberndes Medley an «Disney's magischer Musik». Als letzte Darbietung stand die Filmmusik aus «Die Unglaublichen» auf dem Programm. «Damit befindet sich das Jahreskonzert bereits auf der Zielgeraden», erwähnte der Moderator und wies auf die freiwillige Kollekte hin.

## Zugaben verlangt

Das letzte Konzert mit einem langjährigen Leiter kann nicht einfach so zu Ende sein, da waren sich die Musikanten und die Zuhörer einig. Unter anerkennendem Applaus wurde nach mehreren Zugaben verlangt. Mit bekannten Schlagermelodien und einem gekonnt vorgetragenen Medley bedankte sich die Musikgesellschaft und verabschiedete sich vom Publikum und von ihrem Dirigenten. In schneeweissem Hintergrund «tanzten» Micky, Balu, Mary Poppins und Tarzan als rote Figuren begeistert mit, Cornelia Siegrist hatte einmal mehr ein passendes Bühnenbild geschaffen.

Der Abend war noch nicht zu Ende. Nach einer kurzen Umbauphase öffnete sich der Vorhang von neuem und die «Free Drummers» aus Menziken standen auf der Bühne. Schwungvoll und voller Power präsentierten die sechs Drummer ihr Können unter der Leitung von Dieter Furrer. Bolero, La Bamba oder Klötzlimarsch hiessen die Rhythmusstücke, welche im Gemeindesaal zu vorgerückter Stunde ertönten. Anschliessen lud die Musikgesellschaft Concordia die Konzertbesucher ein zum gemütlichen Beisammensitzen oder an der Bar